

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dann würde dieses Gewürm an ihnen sterben, wie die Regenwürmer an der Sonne vertrocknen, und das Wort Grillparzers würde wahr werden, daß aus Oesterreich die Wiederherstellung deutscher Dichtkunst ausgehen müsse.

An Louise Stifter

Linz, 21. April 1855

Es ist schon unverzeihlich, daß ich Ihren lieben Brief so spät beantwortete, und gewiß ist schon in Ihrem Herzen eine Stimme gegen mich laut geworden und zwar mit Recht; denn ich hätte, wenn ich auch nichts Ermitteltes hätte schreiben können, doch längst schon schreiben sollen, wie sehr mich Ihr Brief erfreut hat, um Ihnen manchen Zweifel und vielleicht gar manchen Schmerz, der in Ihrem Innern aufstieg, zu ersparen, und mich nicht in die Lage zu setzen, einem edlen Gemüte in einem ungünstigen Lichte zu erscheinen; aber oft, und gerade in den zar-
testen Lagen kettet sich ein Wirrsal aus Unbedeutendheiten zusammen, um zu trüben, was sonst gar schön gewesen wäre. Ich trage zwar die größere Schuld, einen Teil aber doch auch die Umstände. Die Erzählung wird mich, hoffe ich, doch teilweise bei Ihnen rechtfertigen. In meinen Kinderjahren hatte ich einen Vetter in Krumau, welcher bei uns in Oberplan immer der Rat Stifter hieß. Er gab mir manches Rißel, und wenn ich nicht irre, einigemale einen glänzenden Zwanziger. Wer aber dieser Rat Stifter war, wie er mit den Stiftern in Oberplan, welches vier Wegestunden von Krumau westlich liegt, verwandt